

Pressemitteilung

Science Based Target Initiative bestätigt Klimaziele der Thermoplan AG

Weggis, 14.10.2022. Die Thermoplan AG hat ihre Ziele zur Emissionsreduzierung von der Science Based Targets Initiative (SBTi) anerkennen lassen. Damit setzt das Unternehmen noch stärker auf Nachhaltigkeit und reduziert seine Klimaemissionen über die nächsten Jahre deutlich. Eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen ist erforderlich, um die durchschnittliche globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. Durch die Anerkennung der Ziele durch die SBTi wurde das Ziel der Thermoplan, bis im Jahr 2050 auf der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 1-3) Netto-Null-Emissionen zu erzeugen, bestätigt.

Die 2015 gegründete Science Based Targets Initiative (SBTi) ist eine Kooperation zwischen Carbon Disclosure-Projekt (CDP), dem Global Compact der Vereinten Nationen, dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF). Neben der Thermoplan AG haben sich mehr als 1'400 Unternehmen der Initiative zu Netto-Null-Emissionen angeschlossen und sich wissenschaftlich fundierte Klimaziele gesetzt. Ziel der Initiative ist es, Unternehmen bei der Festlegung von Emissionsreduktionszielen im Einklang mit den Zielen der Klimawissenschaft und des Pariser Klimaabkommens zu unterstützen und so das Abkommensziel, die durchschnittliche globale Erwärmung im Vergleich zur vorindustriellen Zeit auf einen maximalen Temperaturanstieg von 1,5°C zu begrenzen, zu erreichen.

«Die Bestätigung unserer Ziele durch die Science Based Targets Initiative, ein unabhängiges und anerkanntes Gremium, unterstreicht unser Engagement für eine transparente und verantwortungsbewusste Umsetzung unserer Anstrengungen im Bereich der Nachhaltigkeit. Mit unserem Commitment zur SBTi folgen wir jetzt einem definierten Prozess mit wissenschaftsbasierten Zielen. Wir möchten nicht nur über Nachhaltigkeit reden – wir ergreifen konkrete Massnahmen», meint Adrian Steiner, CEO der Thermoplan AG.

Um Anreize für die Umsetzung dieser Massnahmen zur Reduzierung der Klimaemissionen zu schaffen, wurde ein sogenannter CO₂-Fonds eingerichtet. Für emissionsstarke Tätigkeiten, wie beispielsweise Flugreisen, müssen interne Kompensationszahlungen geleistet werden. Der monetäre Überschuss wird dann für Massnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit eingesetzt. So konnten beispielsweise anfangs Juli 25 Elektroladestationen am Standort Weggis installiert werden. Mitarbeitende mit einem Elektro-Auto können so kostenlos ihr Fahrzeug laden und profitieren zudem von einem reservierten Parkplatz. Dies soll einen Anreiz schaffen, die Emissionen des Pendelverkehrs zu reduzieren. Durch die Bereitstellung der Infrastruktur kann auch die eigene Fahrzeugflotte nun schrittweise auf Elektro-Mobilität umgestellt werden.

Media Kontakt Thermoplan AG

Beatrice Kirchner
bkirchner@thermoplan.ch

Über Thermoplan

Thermoplan entwickelt und produziert Kaffeevollautomaten in höchster Schweizer Qualität für den professionellen Einsatz in Gastronomie und Gewerbe. Das Familienunternehmen mit Produktionsstandort Weggis im Kanton Luzern ist global tätig und beliefert mit einem weltweiten Netzwerk aus Vertriebs- und Servicepartnern Kunden in über 80 Länder. In mehr als 40 Jahren entwickelte sich die Firma dank Innovationsgeist und Entrepreneurship zum Marktführer im Bereich vollautomatischer Kaffeemaschinen. Am Hauptsitz in Weggis sind rund 470 Mitarbeitende tätig. Neben einem globalen Händler-Netzwerk unterhält Thermoplan Tochtergesellschaften in Deutschland und den USA.